

# CARE

## Psychosoziale Beratung in der niedersächsischen Landesverwaltung



### 2. Gesundheitskongress, Arbeit und Gesundheit in der Landesverwaltung

**Jürgen Reiche, Sibylle Dörflinger und Team**

Referat Z4 – Ressortübergreifende Personalentwicklung;  
Service Arbeit und Gesundheit



Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport

**NCARE**  
CHANCEN AUF  
RÜCKKEHR ERMÖGLICHEN

# Aufgaben des Referats Z4, MI

Ressortübergreifende Personalentwicklung	Ressortübergreifende Personalgewinnung und -vermittlung	Arbeit und Gesundheit
SiN – Ressortübergreifende Aus- und Fortbildung	Karriereportal / Job-Börse	BGF
DRiN - Erfahrungsaustausch	OBM /ABV	Gesundheitsmanagement
Personalstrukturanalyse	Ausbildungsmessen	CARE
Volontariat	Nachwuchsgewinnung	BEM

Informationsplattform: <http://intra.personalentwicklung.niedersachsen.de>

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, Referat Z4 Ressortübergreifende Personalentwicklung

- präventiver Ansatz
- Erkrankungen vermeiden
- langfristig Gesundheit und Arbeitsfähigkeit erhalten



- systematische Gestaltung von gesundheitsgerechten Arbeitsbedingungen
- verankert Gesundheit als betriebliches Ziel

## Arbeit und Gesundheit



- gesetzliche Verpflichtung
- freiwillige Inanspruchnahme
- schafft förderlichen Rahmen für die Wiederaufnahme der Beschäftigung



- freiwillige Inanspruchnahme
- vertraulich
- Beratung und Unterstützung zu psychosozialen Fragen

# Zunahme von psychischen Erkrankungen

- Ursachen von Fehltagen

- 23 % Muskel- und Skeletterkrankungen
- 17 % psychische Störungen
- 14 % Atemwegserkrankungen

(Krankenreporte der großen Krankenkassen für das Jahr 2014)

- Psychische Erkrankungen / Nerven / Sinne führten mit einem Anteil von 42 % im Jahre 2012 zur Erwerbsminderungsrente (Deutsche Rentenversicherung, 2012)

- Der Anteil der Ausfalltage durch psychische Erkrankungen nimmt deutlich zu. (Bundespsychotherapeutenkammer, 2010)

- Psychische Erkrankungen gehören zu den Krankheiten mit den längsten Krankschreibungen und Ausfallzeiten.

(Bundespsychotherapeutenkammer, 2010)

# Ursachen und Folgen für die Arbeitswelt

Zusammenhang von Depressionen und der Arbeitsintensität:

**Je höher die Arbeitsdichte, desto häufiger treten Depressionen und depressive Verstimmungen auf.**

(BAuA-Forschungsbericht 2010)

# Lösungsansätze: individuelle und strukturelle

Ein **Gegensteuern** wird sich **nicht nur auf die Stärkung der Stressbewältigungsressourcen** der Beschäftigten **reduzieren** lassen.

In einem Rundfunkinterview wehrte sich der Freiburger Psychiatrieprofessor Mathias Berger dagegen, **Probleme**, die **durch Arbeitsintensivierung produziert** werden, **ins medizinische System abzuschieben**. Das wäre, als ob *„man, als man herausbekommen hat, dass Asbest Lungenkrankheiten erzeugt, tausend Lungenkliniken gebaut hätte und das Asbest in den Gebäuden gelassen hätte.“* (dradio, 03.02.2012)

# Ohne Behandlung oder lange Wartezeiten

- Nur jeder dritte psychisch Kranke erhält in Deutschland eine ärztliche oder psychotherapeutische Behandlung. (BPtK-Studie zur Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit 2013)
- Die Wartezeit auf einen Psychotherapieplatz liegt in Niedersachsen bei 27 Wochen.
- Etwa 50 % aller Anfragenden erhalten kein Gespräch.
- Nach einem Erstgespräch erhalten zwischen 50 und 60 % einen Therapieplatz.



# CARE

## das neue Beratungsangebot in der niedersächsischen Landesverwaltung

*Was sind die Ziele von CARE?*

*An wen richtet sich CARE?*

*Wie ist die CARE-Beratung aufgebaut?*

*Mit wem wird kooperiert?*



# Ziele von CARE

- **Individuelle Hilfe** für erkrankte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Krankheitsverstärkende **Wartezeiten** bei psychischen Erkrankungen, **reduzieren**
- Eingliederungsprozesse unterstützen
- Beschäftigungsfähigkeit erhalten

# An wen richtet sich CARE?

- Betroffene Beschäftigte
- Dienststellen
- Interessenvertretungen

## Grundprinzipien

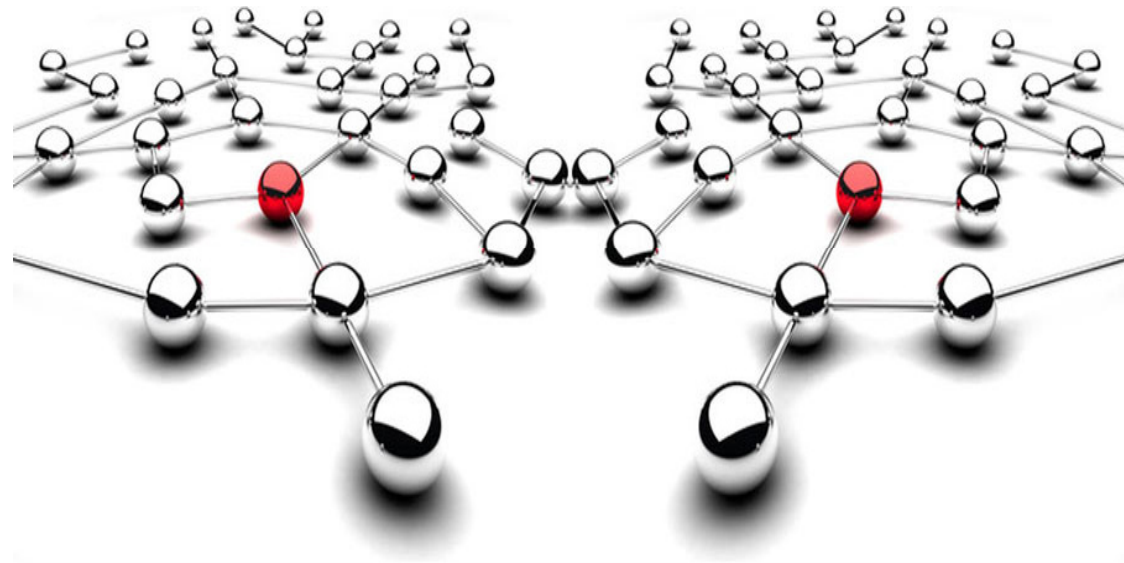
- Freiwilligkeit
- Vertrauliches Gespräch



# CARE ist ein landesweites Netzwerk

an den Standorten des MI, Referat Z4

- Hannover
- Braunschweig
- Lüneburg
- Oldenburg



- Für Lehrer/innen in der NLSchB  
Regionalabteilungen Hannover und Braunschweig

# CARE Beratung:

## 1. CARE Einzelfallberatung

CARE-Beraterinnen stehen Beschäftigten und Dienststellen regional zur Verfügung:

- Sie sind erste Ansprechpersonen.
- Sie unterstützen bei der Kommunikation und den Antragswegen mit der Beihilfe und den Krankenkassen.
- Sie vermitteln bei Bedarf weitere Hilfen, wie Psychologische-, Sucht- oder z. B. Schuldnerberatung.

# CARE Beratung:

## 2. CARE - psychologische Beratung

Psychologinnen und Psychologen sind da für die:

- **Beratung** von Klientinnen und Klienten sowie Dienststellen zu psychologischen Fragen,
- **Diagnostik und ggf. Vermittlung** in ambulante oder stationäre Therapie.

# Kooperationspartner

- Approbierte Psychotherapeutinnen und -therapeuten, die mit den von den Kassen zugelassenen Verfahren arbeiten. (Verhaltenstherapie, Gesprächstherapie, Psychoanalyse)
- Ansprechpartner der großen Krankenversicherungen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

... Fragen...  
... Meinungen...  
Zeit für Diskussion!

